

Exkursion der 1A zum wirtschaftlichen Planspiel der Arbeiterkammer Wien



Am Freitag, 6. Oktober durften wir zum wirtschaftlichen Planspiel der Arbeiterkammer gehen. Im Gebäude der AK im 2. Stock war unser Trainingsraum. Die Sessel standen am Rand des Raumes und zwei junge Trainerinnen warteten bereits auf uns. Zuerst wurden wirtschaftliche Begriffe auf ein Flip-Chart geschrieben und besprochen. Das Thema Volkswirtschaft wurde hier intensiv diskutiert und der Wirtschaftskreislauf durchbesprochen. Mindmaps und Brainstorming waren angesagt. Da haben wir uns sicherlich nicht schlecht geschlagen, da wir einiges schon aus dem Unterricht kannten. Um uns besser auf das Planspiel vorzubereiten, diskutierten wir noch Wohlstand, Bedarf – Bedürfnisse, die Funktionen des Marktes und gesellschaftliche Dinge.

Für das Planspiel wurden wir in fünf unterschiedliche „Unternehmen“ eingeteilt, eine Gruppe übernahm die Aufgaben des Staates. Das Spielfeld erinnerte stark an Monopoly und funktionierte auch ziemlich ähnlich. Schnell hat jedes Unternehmen bemerkt, dass es gar nicht so einfach ist, sich sein Budget gut einzuteilen. Arbeiter müssen bezahlt werden und Güter müssen bestmöglich eingesetzt werden, um einen Gewinn zu erzielen.

Die Regierung hatte die Aufgabe, Gesetze aufzustellen, sowie Schulen, Krankenhäuser und vieles mehr zu bauen. Sie durfte Steuern und Gebühren einheben, musste aber auch schauen, dass sie die Unternehmen durch ihre Verbesserungen nicht in den Konkurs führt.

Zwei Runden wurden gespielt und nach jeder Runde wurde eine Bilanz erstellt. In der Pause bekam jeder von uns eine kleine Jause. Am Ende des Planspieles gaben wir noch eine Bewertung zum Spiel ab.

Wir fanden das Planspiel war eine sehr gute Idee, um uns die Wirtschaft anschaulich zu machen. Wir empfehlen es sehr und meinen, jede Klasse sollte einmal hingehen, um das zu erleben. Es hilft, viele Unklarheiten zum Thema Wirtschaft zu beseitigen und die verschiedenen Begriffe einfach und anschaulich zu erklären.

